



Das „Nachtschicht“-Programm der Gläsernen Manufaktur wird um einen Tag erweitert

Mensch und Maschine unterm Sternenhimmel: Aufgrund der gestiegenen Nachfrage erweitert die Gläserne Manufaktur ab sofort ihre „Nachtschicht“-Führungen. Zusätzlich zum bereits bestehenden Donnerstag finden nun auch mittwochs jeweils drei Führungen um 19, 20 und 21 Uhr statt. Für rund 70 Minuten können sich die Besucher von der besonderen Architektur begeistern lassen und live beim Fertigungsbetrieb zuschauen. Der Eintritt kostet 5, ermäßigt 3 Euro. Um Anmeldung wird gebeten unter der Nummer 01805/896268 oder per Mail an infoservice@glaesernemanufaktur.de. Foto: PR / www.rene-gaens.de

Radaubröder zerlegten Scheiben an Haltestelle

Die Polizei hat am frühen Freitagmorgen vier Randalierer auf frischer Tat ertappt. Die jungen Männer im Alter von 19 bis 28 Jahren hatten trotz fortgeschrittener Stunde noch überschüssige Kräfte, die sie an der Straßenbahnhaltestelle Industriegelände ausließen. Sie schlugen mehrere Scheiben ein. Ein 23-jähriger Augenzeuge des Spektakels alarmierte die Polizei, die das Vandale-Quartett in unmittelbarer Nähe zum Tatort festnahm. Gegen die jungen Männer wurde von den Beamten ein Ermittlungsverfahren wegen Sachbeschädigung eingeleitet. Statt in Alkohol werden sie ihr Geld in nächster Zeit wohl in die Schadenswiedergutmachung investieren müssen.

Befragung für Mietpiegel beginnt

Ab Januar 2013 soll ein neuer Mietpiegel über die ortsüblichen Vergleichsmieten informieren. Aus diesem Grund lässt die Stadt vom 20. März bis zum 10. Mai 9000 Haushalte befragen. Diese erhalten im Laufe der kommenden Woche ein Schreiben der Oberbürgermeisterin, in dem sie die Mieter um Auskunft bittet. Die Haushalte wurden zufällig ausgewählt.

Zünder legten Container in Asche

Zünder haben in der Nacht zum Freitag am Seidnitzer Weg zwei Papiercontainer in Brand gesetzt. Nach Angaben der Polizei zerstörten die Flammen die Container vollständig, außerdem wurde die Fassade des angrenzenden Wohn- und Geschäftshauses beschädigt. Personen kamen trotz starker Rauchentwicklung nicht zu Schaden. Die Dresdner Polizei ermittelt wegen Brandstiftung.

Kaiserin Sissi zu Besuch in Dresden

Das erfolgreiche Musical „Elisabeth – die wahre Geschichte der Sissi“ ist vom 19. bis 22. April als Gastspiel im Kulturpalast, Schlossstraße 2, zu sehen. Als Einstimmung auf das Musical fährt am Montag, 12. März 17 Uhr, die Kutsche von Sissi am Haupteingang des Kulturpalastes vor. Dort hält die kostümierte Schauspielerin Anemiekke van Dam eine Audienz für das Publikum.

ste Karten gibt es ab 47,50 Euro. Bestellungen: 0351/4866666 oder per Mail an ticket@kgg-dresden.com www.kulturpalast-dresden.de

Lesemuffelei der Jugend gestoppt

Immer mehr Dresdner nutzen die Bibliotheken, die Männerquote bleibt aber mickrig

Die Städtischen Bibliotheken haben anscheinend die Lese-Unlust der Jugend gestoppt: 39,6 Prozent der Jugendlichen sind nun in den Leihbüchereien angemeldet – erstmals seit 1999 ist hier eine Aufwärtstrendentwicklung erkennbar, teilte Bibliotheksdirektor Arend Flemming mit. Insgesamt konnten die Leihbüchereien ihre Nutzerzahlen im vergangenen Jahr um 2,8 Prozent auf 72 107 steigern, die Entleihungen legten um 1,7 Prozent auf knapp 5,5 Millionen zu.

Von HEIKO WECKBRODT

„Eine hervorragende Bilanz“, belobigte Kulturbürgermeister Ralf Lunau (parteilos) Flemming – auch mit Blick auf den gestiegenen Kostendeckungsgrad des Bibliothekennetzes, das immerhin 10,7 Millionen Euro pro Jahr kostet. Mittlerweile erwirtschaften die Leihbüchereien 10,6 Prozent ihrer Ausgaben

selbst – durch Jahresentgelte, Mahngebühren und Extraleistungen.

Sind Jungs die Bildungsverlierer?

Erfreulich sei aber vor allem, dass die Bibliotheken viel mehr tun als „nur“ Bücher zu verleihen, so Lunau. „Sie erfüllen einen Bildungsauftrag und geben auch regionalen Autoren ein Podium, um ihre Bücher vorzustellen und ein Gespräch für die Leser zu bekommen.“ Selbst Lyrik bekomme eine Chance – also eine Literaturform, die gegenüber den Bestseller-Krimis ins Hintertreffen zu geraten drohe. Auch das Engagement in der Kinderleseförderung sei sehr beachtlich. All dies zeige, dass die Landeshauptstadt gut beraten sei, solch ein dichtes (und bundesweit vielbeachtetes) Bibliotheknetz aufrechtzuerhalten.

Sorgen macht sich Flemming allerdings um die „Männerquote“ in seinen Bibliotheken: Der Anteil weiblicher Nut-

zer ist auf fast zwei Drittel gestiegen. „Wir wollen auf keinen Fall die Mädchen vertreiben. Aber wenn das so weitergeht, sind die Jungs die Bildungsverlierer in unserer Gesellschaft“, fürchtet er. „Dagegen müssen wir unbedingt etwas unternehmen.“ So sieht er die erfolgreiche Internetfiliale „eBibo“, die eBooks und andere digitale Medien verleiht, als Hebel, um mehr Männer anzulocken.

Nutzerzahl auf 72 107 gestiegen

Insgesamt steigerten die Bibliotheken 2011 ihre Nutzerzahlen um 2,8 Prozent auf 72 107, die Entleihungen legten um 1,7 Prozent auf fast 5,5 Millionen zu. Dies ist nicht nur der wachsenden Bürgerschaft geschuldet: Der Anteil der Dresdner, die die Bibliotheken nutzen, kletterte von 13,2 auf 13,8 Prozent.

Unter den Kindern stieg der Erfassungsgrad sogar auf 53,9 Prozent – vor allem durch das Projekt „Lesestark!“,

bei dem ehrenamtliche Vorlesepaten die Vor- und Grundschüler an die Freuden der Literatur heranführen. Hier sollen nun Experimente mit Kinder-Sachbüchern und Internetrecherchen folgen.

Einen ähnlichen Ehrenamtler-Ring will Flemming bis 2013 für Senioren aufziehen, die zu alt oder schwach sind, um die Bibliotheken in den Stadtteilen zu besuchen. Von 100 ehrenamtlichen Bücherboten sind bisher 40 gefunden, weitere Helfer werden noch gesucht.

@ www.bibo-dresden.de

Ausleih-Renner 2011:

- Belletristik:** Sabine Ebert: Der Traum der Hebamme
- Sachbuch:** Heribert Schwan: Die Frau an meiner Seite
- Hörbuch:** Arno Geiger: Der alte König in seinem Exil
- Film-DVD:** Til Schweiger: Kokowääh
- Musik-CD:** Adele 21



Da freut sich der Nerd: Die Internetfiliale „eBibo“ lockt gerade das männliche Publikum. Foto: Städt. Bibliotheken

Bildungsangebote für Bufdis

Bufdis – Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst – haben Anspruch auf bis zu 25 Bildungstage. Um die Suche nach passenden Weiterbildungen zu erleichtern, bietet das DRK Bildungswerk Sachsen ab sofort eine Seminarreihe für Bufdis an. Das teilte die Geschäftsführerin Henriette Hauerstein mit. Die Seminarangebote befassen sich u.a. mit der Kinder- und Jugendarbeit, der Alten- und Behindertenhilfe und vermitteln auch medizinische Kenntnisse.

Ein Link zur kompletten Übersicht der Fortbildungen für Bundesfreiwilligendienstler ist auf der Internetseite www.drksachsen.de hinterlegt. Fragen zu Gebühren und Kostenübernahmen beantwortet Ralf Loges unter 0351/4 33 39 30 oder per Mail afw@drk-bildungswerk-sachsen.de. Die Anmeldung für die Kurse muss mindestens drei Wochen vor Kursbeginn erfolgen.

Märchenlesung im Kinderhaus „Interwall“

Das integrative Kinder- und Jugendhaus „Interwall“ in Gorbitz, Altgorbitzer Ring 1, veranstaltet am Sonntag von 14.30 bis 18.30 Uhr einen Familiennachmittag. Eingeladen sind Eltern mit ihren Kindern, Freunden, Verwandten und Bekannten. Nach einem Literaturquiz bei Kaffee und Kuchen liest der Leipziger Kinderbuchautor Albert Wendt aus seinem Märchen „Adrian und Lavendel“ vor. Der Schriftsteller ist unter anderem durch seine vom MDR in Hörspiele umgesetzten Kinderbücher „Betty Kettenhemd“, „Der Vogelkopp“ und „Sawwetterwind“.

Geld im Christentum und im Islam

Um „Religion und das Geld“ im Christentum und im Islam soll es in einer Diskussionsveranstaltung am Freitag, 16. März, 19 Uhr, in der evangelischen Dreikönigskirche Dresden (Haus der Kirche) gehen. Als Referenten eingeladen sind Frieder Neidhold, Direktor LKG Sachsen – Bank für Kirche und Diakonie Dresden, sowie Ugurlu Soyul und Yasar Ekinci von der Filialleitung der Kuveyt Turk Mannheim, wie eine Mitarbeiterin des Ökumenischen Informationszentrums Dresden (ÖIZ) mitteilte. Die Diskussion ist Teil einer Veranstaltungsreihe zum christlich-islamischen Dialog.

Am Sonnabend, 17. März, 10 Uhr, schließt sich ein Studientag in der Türkisch-Islamischen Gemeinde Dresden an. Für diesen muss man sich als Teilnehmer unter Tel. 0351/4 92 33 68 anmelden. *gü*



Nichts für „Sofa-Sportler“: der „Fishermans Friend Strongmanrun“ auf dem Nürburgring, in diesem Frühjahr mit einem DNN-Team am Start. Foto: Archiv

Fishermans Strongmanrun am 5. Mai – sind Sie stark genug?

DNN-Team für Rennen auf dem Nürburgring gesucht

Der Fishermans Friend Strongmanrun auf dem Nürburgring ist seit vielen Jahren ein Magnet. Zuletzt waren 10 500 Teilnehmer am Start, um die zwei mal zehn Kilometer über Stock und Stein, durch Matsch und Schlamm in Angriff zu nehmen. Bei der bevorstehenden sechsten Auflage am 5. Mai wird dabei auch ein Leserteam der Dresdner Neuesten Nachrichten am Start sein.

Wir suchen deshalb vier starke Männer oder Frauen, die sich dieses Unternehmen durch die so genannte Grüne Hölle zutrauen. Wobei sich das Attribut stark nicht nur auf die körperliche Verfassung, sondern auch auf die nervliche bezieht. Das Team wird von einer Jury unter Leitung eines prominenten Ex-Sportlers zusammengestellt. Coaches werden aktuelle oder ehemalige Hochleistungssportler wie Boxchampion Sven Ottke oder Olympiasieger wie die ehemalige deutsche Radrennfahrerin Petra Rossner und der Weltmeister im Radsport Robert Bartko sein. Er (oder sie) wird das DNN-Team auf den Strongmanrun vorbereiten, zum gemeinsamen Training

bitten, sich über den Stand der individuellen Vorbereitung informieren, bis zum Start mit Rat und Tat zur Seite stehen und die Leser-Mannschaft am 5. Mai als fünftes Mitglied anführen.

Wir übernehmen: Startgeld und Akkreditierung, Teamkleidung, sämtliche Reisekosten, Übernachtung (vom 4. bis 5. Mai), Organisation und Reiseleitung.

Insgesamt fünf Zeitungsverlage gehen an den Start. Die Verlags-Teams kämpfen um 3000, 2500, 2000, 1500 und 1000 Euro Preisgeld. Das Geld kommt jedoch nicht den Läufern selbst, sondern einem vom Team gemeinsam festgelegten Jugend-Projekt im Verbreitungsgebiet der jeweiligen Zeitung zugute. Es beschäftigt sich in jedem Falle mit der Integration von gewaltbereiten Jugendlichen in die Gesellschaft. Partner ist das Hilfsprojekt von Sven Ottke mit dem Namen „Sven hilft...! e.V.“.

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte bis zum Sonnabend, 17. März, per E-Mail an sport@dnn.de oder per Post an die DNN-Sportredaktion, Hauptstraße 21, 01097 Dresden. *tom*



FÜR BREITENSORTLER MIT SCHARFEM BLICK ZUR HÖCHSTFORM

Strapazenreiche Radtouren erfordern Ihre ganze Aufmerksamkeit – bis heute nehmen Sie vorbeifliegende Hindernisse mithilfe einer Brille oder Kontaktlinsen wahr.

Durch eine Femto-LASIK-Behandlung können Sie auf eine Sehhilfe verzichten. Mit anderen operativen Möglichkeiten gilt dies auch für Ihre Lesebrille.

Informieren Sie sich auf unserer Website über die sicherste Methode und den präzisen Laser seiner Art oder besuchen Sie eine der regelmäßigen und für Sie kostenfreien Infoveranstaltungen in einer unserer Facharztpraxen in Halle, Leipzig oder Dresden.

Infoabende im Augenzentrum Fetscherplatz:

- Dienstag 20.03.2012, 19:30 Uhr
- Dienstag 17.04.2012, 19:30 Uhr
- Dienstag 15.05.2012, 19:30 Uhr
- Dienstag 12.06.2012, 19:30 Uhr

Wir bitten um vorherige Anmeldung per Telefon unter: 0351. 45 95 03 7 oder per E-Mail an: info@auge-dresden.de



Praxis im Augenzentrum Fetscherplatz

Dr. Müller-Holz, Dr. Riedel
Fetscherstr. 29
01307 Dresden

Fon.: +49 (0) 351. 45 95 03 7
Fax: +49 (0) 351. 45 96 10 1
E-Mail: info@auge-dresden.de
Internet: www.auge-dresden.de

Parkplätze sind in der Tiefgarage vorhanden.

Augenlaser Sachsen

Zentrum für refraktive Chirurgie
Dr. Hammer, Dr. Müller-Holz, Dr. Riedel, Dr. Petzold
Partnerschaftsgesellschaft
Grimmische Straße 16
04109 Leipzig

Fon.: +49 (0) 341. 22 22 78 90
Fax: +49 (0) 341. 22 22 78 92
E-Mail: info@augenlaser-sachsen.de
Internet: www.augenlaser-sachsen.de